



KOMMENTAR ZUR ENTWICKLUNG DER FINANZMÄRKTE

26. März 2021, 12. Woche

- **Die Geschäftstätigkeit in Deutschland und in der Eurozone wächst im März überraschend**
- **Die Stimmung der deutschen Verbraucher verbessert sich, aber aufgrund der Ausweitung der Maßnahmen ist wieder mit einem Rückgang zu rechnen**

EURUSD: Der Euro schnitt beim Hauptwährungspaar, das weiterhin unter Verkaufsdruck steht, hauptsächlich aufgrund der negativen Entwicklung der Covid-19-Pandemie in Europa nicht gut ab. Am Donnerstag lag er unter der Grenze von 1,180 USD/EUR (auf seinem Tiefststand in diesem Jahr).

Nach den aktuellen Ergebnissen der GfK verbessert sich zwar die Stimmung der deutschen Verbraucher zum zweiten Mal in Folge, es ist jedoch zu beachten, dass die Umfrage in den ersten Märzwochen in Deutschland durchgeführt wurde - zum Zeitpunkt der Lockerung der strengen Pandemiemaßnahmen. Letzte Woche hat die Bundesregierung beschlossen, das Lockdown bis zum 18. April zu verlängern. Die gute Nachricht ist, dass Deutschland die Impfung mit dem Impfstoff AstraZeneca, der ursprünglich wegen möglicher Nebenwirkungen ausgesetzt wurde, wieder aufnehmen wird. Es besteht jedoch immer noch ein allgemeiner Mangel an Impfstoffen, und es stellt sich daher die Frage, wann die Situation wieder unter Kontrolle gebracht werden kann.

Auch die vorläufigen März-Daten der PMI-Umfrage zum Einkaufsmanagerindex in Deutschland und der gesamten Eurozone, die die Markterwartungen deutlich übertrafen, waren eine angenehme Überraschung. Der Gesamtindex in Deutschland stieg auf 56,8 Punkte, der Anstieg war im verarbeitenden Gewerbe und im Dienstleistungssektor zu verzeichnen, wo die Geschäftstätigkeit zum ersten Mal seit 6 Monaten zunahm. Die Umfrage wurde jedoch auch vor der Ankündigung der Verlängerung der Pandemiemaßnahmen durchgeführt.

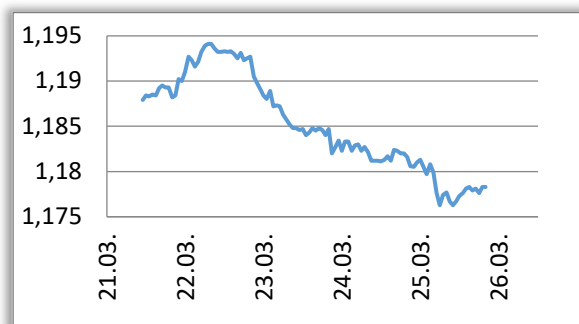
CEE-Region: Die Tschechische Krone schnitt beim Währungspaar mit dem Euro nicht gut ab. Zu Beginn der Woche lag der Handel noch nahe bei 26,05 CZK/EUR, die Krone schwächte sich allmählich auf das Niveau von 26,30 CZK/EUR ab. Am Donnerstagnachmittag wurde ein Teil der Verluste wieder wettgemacht, als sie unter das Niveau von

26,25 CZK/EUR fiel. Der polnische Zloty verzeichnete ebenfalls Verluste gegenüber dem Euro und schwächte sich auf 4,64 PLN/EUR ab (sein Tiefststand in diesem Jahr). Auf der anderen Seite konnte der ungarische Forint diese Woche kontinuierlich an Stärke gewinnen und der Handel bewegte sich am Donnerstagnachmittag unter 364,5 HUF/EUR. Auf ihrer Sitzung am Dienstag ließ die ungarische Zentralbank (MNB) die Zinssätze wie erwartet unverändert und beließ den Leitzins bei 0,60 %.

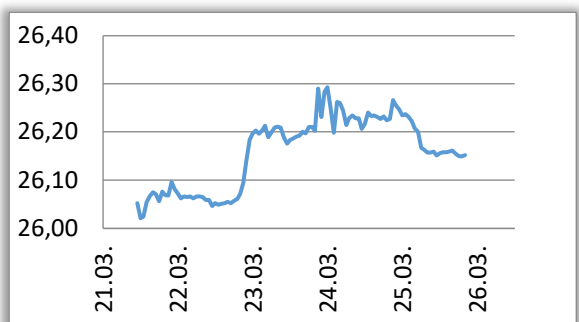
Prädiktion

	1M	3M	6M	12M
EURUSD	1,18	1,20	1,21	1,23
EURCZK	26,20	25,70	25,50	25,20
EURHUF	365	360	360	370
EURPLN	4,60	4,55	4,50	4,45

Entwicklung EUR/USD in dieser Woche



Entwicklung EUR/CZK in dieser Woche



9:00 CEE, 26.3.2021